Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DIE SCHWEIZ

Landschaft, Kunst, Literatur, Kultur und Geschichte der Kantone

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. 320 Seiten Text, 80 Seiten Illustrationen mit 298 Bildern. Verlag Büchler & Co., Bern, Marienstraße 8. In allen Buchhandlungen erhältlich.

Preis Fr. 16.—

Ein Buch, das eine Lücke ausfüllt. Wer als Feriengast unser Land durchstreift, soll mehr sehen und erkennen als die Pracht unserer Berge und Seen. Auch das Wesen und Werden des Schweizervolkes soll er erfassen, erfassen soll er, was unsere Väter an Geist und Kultur erstrebt und errungen und die heutige Generation in Freiheit und Fortschritt weiterzuführen gewillt ist. In welcher Schweizer Gegend man sich auch befinden mag, dieses Buch wird immer den *genius loci* vermitteln. Was in diesem Buche steht, gehört zum Schulsack eines jeden Eidgenossen, und dem Fremden wird es helfen, uns besser zu verstehen.

Das Buch ist vorderhand in deutscher Sprache erschienen. Die französische, italienische und englische Ausgabe sind in Arbeit.

Soeben ist erschienen:

ALTE GLASMALEREI IN DER SCHWEIZ

Von Michael Stettler

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentrale für Verkehrsförderung. 48 Seiten in Kunstdruckpapier mit zwanzig Farbtafeln. In allen Buchhandlungen erhältlich.

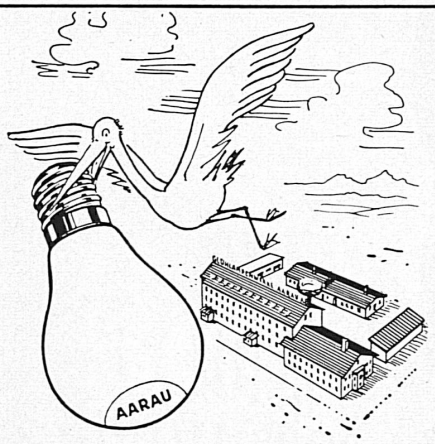
Preis Fr. 4.50

«In der Schweiz liegen die landschaftlichen Schönheiten aller Augen offen zutage. Nicht ganz so vertraut mögen Einheimischen und Fremden die künstlerischen Schätze sein, und ganz verborgen ist vielen der Reichtum an Glasgemälden, die Kirchen und Häuser schmücken. Einst waren es noch viel mehr. Brüchigkeit der Materie, Blitz, Hagel und Sturm, Gewalt und Unverstand der Menschen haben die großen Aderlässe bewirkt. Dennoch läßt sich anhand unserer Denkmäler die Entwicklung der spätmittelalterlichen Glasmalerei verfolgen, wobei diese Zeugen durchaus nicht gleichmäßig über das Land hin verteilt sind.» Begleitet von einer Auswahl von zwanzig sorgfältig und mehrfarbig wiedergegebenen Glasmalereien, die zeitlich bis 1520 reicht, schildert Michael Stettler, Direktor des Historischen Museums in Bern, diese Entwicklung in dem wohlfeilen Bändchen «Alte Glasmalerei in der Schweiz».

Er bringt

kein

Sorgenkind!



GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.-G., AARAU

Bewährung durch Leistung

Markennamen, besonders solche, die aus Eigennamen gebildet und zu einem Begriff geworden sind, wirken immer eigenartig magisch, anziehend, symbolisch. Solche Markennamen sind meistens Vertrauenszeichen und verbindlich. Nur die Bewährung in der Leistung schafft absolutes Vertrauen bei den Konsumenten und sichert Befriedigung.
Bewährung durch Leistung: das gilt vornehmlich auch für den **Weisflog-Bitter.** Das ist ein schweizerischer Begriff für Qualität. Der Weisflog-Bitter ist ein Bitter **besonderer Art** mit bestimmt wertvollen Eigenschaften; er ist vor allem **mild** und mundet daher angenehm. Das ist gerade heutzutage wichtig, wo auch die Dame, daheim, auf Besuch und im Restaurant, gerne einen Aperitif «genehmigt». 75 Jahre sind es her, seitdem Dr. med. G. Weisflog diesen Bitter zum erstenmal auf den Tisch stellte – nachdem er ihn durch die richtige Zusammensetzung mundgerecht und bekömmlich gemacht hatte. «Weisflog» ist zum geflügelten Bestellwort geworden: man weiß, was man bestellt, und man weiß, was man bekommt: einen Bitter, der, mundartlich gesprochen, «nicht aufhaut», sondern vor und nach dem Essen wohltut.

Weisflog Bitter!

Verlangen Sie auch im Speisewagen WEISFLOG sec oder gespritzt

CARTONNAGEN AG. LUZERN

Werkhofstraße 10/12 Telephon (041) 2 41 50

Gut verpackt ist halb verkauft!

Wir liefern speziell:
Kleiderschachteln, Faltschachteln
Blumenschachteln, Wäscheschachteln
für Handel und Industrie

HOTEL BRISTOL BERN

Schauplatzgasse 10/Spitalgasse 21

100 Betten – Jeder Komfort

Kleinere und größere Säle für Anlässe und Sitzungen
Im Stadtrestaurant eine gepflegte Küche mit pikanten Spezialitäten

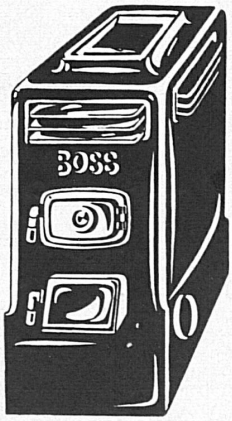
Telefon 2 01 01 - Jos. P. Genelin

Für Fabriken, Werkstätten, Kirchen und Säle

Boss-Heißluft

Ideale Heizung mit Warmlüftung

Kürzeste Anheizdauer

Im Sommer als Kühlung

W. Boss
Interlaken
Niesenstraße 8
Telefon 119